



Ausgabe Juli 2020

Bauen Wohnen Leben[®]

Menden | Iserlohn | Lüdenscheid | Dortmund



Inhalt 02/2020



Sommer, Sonne, Sonnenschein

2 **Grußwort**
Gedicht von Gottfried R. Heimel

3 **Aktuelles:**
**Schwitten lebt,
Schwitten wächst**
Schwitten – ein Ortsteil mit Zukunft
„Wohnpark Holzener Heide“
Steht vor der Vollendung

4 - 5 **AktiVita wieder geöffnet**
Was Sie nun beachten müssen

6 - 7 **B&S und GBS Kinderseiten**
Ideen für diesen etwas
anderen Sommer

8 **Service-Seiten:**
Farben für die Seele
Wie Sie mit bunten Akzenten
Ihre Wohnung und Ihre Stimmung
verändern können

9 **Rezepttip**
Sommerliches Orangenhähnchen

10 - 11 **Markant**
in Zeiten von Corona
Wir schützen was wir lieben

12 **Rätselspaß**
Sudoku



Lebensfreude

Leben ist nicht nur bequem.
Der Alltag fordert uns extrem.
Doch trotz aller Müh' und Sorgen,
denkt immer positiv an Morgen.
Sucht des Lebens schönste Seiten,
findet Menschen, die begleiten,
die Euch Sonnenstrahlen schenken,
liebervoll stets an Euch denken.
Seht die Blüten, seht das Grün,
lasst Lebensfreude in Euch blüh'n.

Gottfried R. Heimele

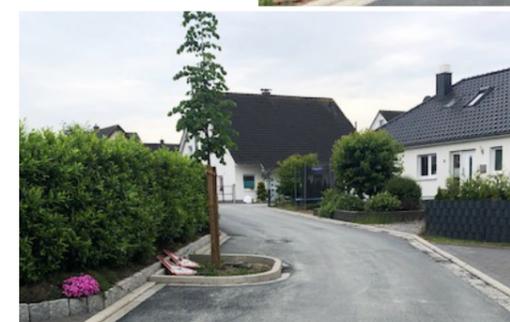
Endlich Sommer. Ferien. Urlaub. - In diesem Jahr werden viele von uns den Sommer anders erleben. Es darf zwar wieder gereist werden, doch sehr viele Menschen werden zu Hause bleiben. Das Risiko, sich doch noch anzustecken, ist und bleibt groß. Erstaunlich ist, dass uns viele Meldungen erreichen, die sagen: „Zu Hause ist es immer noch am Schönsten“. Andere berichten begeistert davon, wie wunderbar unsere Heimat ist. Gelobt werden die heimischen Wälder, ein Spaziergang am Hexenteich oder entlang der Hönne. Die außergewöhnliche Situation dieses Jahres führt sogar dazu, dass Menschen, die ihre Sommerurlaube seit Jahren nur im Ausland verbracht haben, plötzlich das Sauerland wieder entdecken. „Wir hatten völlig vergessen, wie einzigartig schön es bei uns ist.“ Das Fazit lautet: Man kann auch diesem Jahr der Einschränkungen und neuen Verhaltensregeln sehr gute Seiten abgewinnen.

Ihnen allen, unseren Mitgliedern, Mieterinnen, Mietern und Ihren Familien wünschen wir, der Aufsichtsrat, der Vorstand, die Geschäftsführung und Mitarbeiter der GBS Wohnungsbaugesellschaft mbH und Bau & Siedlungsgenossenschaft eG einen wunderbaren Sommer und beste Gesundheit.

SCHWITTEN LEBT. SCHWITTEN WÄCHST

Schwitten – ein Ortsteil mit Zukunft

Hier lässt es sich gut wohnen. Das Baugebiet „Hinter'm Garten“, von der GBS Wohnungsbaugesellschaft mbH, Menden, erschlossen und geplant, ist endgültig fertiggestellt. Der letzte Akt wurde Ende Mai mit dem Endausbau der Straßen vollzogen. Auf insgesamt 59 Grundstücken, die zum Teil verkauft oder per Erbpacht vergeben wurden, entstanden Ein- und Zweifamilienhäuser.



SCHÖN, HIER ZU LEBEN!

„WOHNPAK HOLZENER HEIDE“ STEHT VOR DER VOLLENDUNG

Es war sicher das anspruchsvollste Bauprojekt, das die Bau- und Siedlungsgenossenschaft bisher realisiert hat. Aber wir können gleichzeitig stolz und erleichtert sein, dass es geschafft ist“, so kommentierte Karl Heinz Borggraefe, Vorstand der Genossenschaft, die Fertigstellung des „Wohnparks Holzener Heide“.

Das außergewöhnliche Wohnprojekt wird im Sommer endgültig fertiggestellt: An der Heidestraße in Holzen wurden insgesamt 41 Wohneinheiten für jeweils eine oder zwei Personen sowie zwölf Tagespflegeplätze, zwei Wohngemeinschaften mit je zwölf Mietern und großzügigen Gemeinschaftsflächen gebaut. Als Partner für den Pflegebereich dieses außergewöhnlichen Wohnprojekts konnte das Schmallenbach-Haus aus Fröndenberg gewonnen werden. Die Vermietung der Wohnungen hat bereits begonnen und findet sehr großes Interesse. Zum 1. August werden die ersten Mieter einziehen, weitere folgen im September und Oktober.



WOHNPAK
HOLZENER
HEIDE



wieder geöffnet



AktiVita

Meine Fitness- und Saunawelt in Menden

WAS SIE NUN BEACHTEN MÜSSEN



Volker Senke:
Zusammenhalten, Abstand halten



Nach langen Wochen des Stillstandes aufgrund der Corona-Pandemie durften wir am 2. Juni endlich unser Studio wieder öffnen, allerdings mit Einschränkungen und der Auferlegung von verschiedenen Verhaltensmaßnahmen für Mitarbeiter und Kunden gleichermaßen.



„Auch jetzt aktiv und fit sein - das AktiVita schützt Ihre Gesundheit“

Wir bitten Sie daher, bis auf weiteres folgende Regeln zu beachten:

- Besuchen Sie uns nur, wenn Sie keine Symptome einer Atemwegserkrankung und keine grippeähnlichen Symptome haben.
- Beachten Sie die allgemein gültigen Abstandsregeln von mindestens 1,5 Metern.
- Wenn Sie zu einer der Risikogruppen gehören, halten Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt Rücksprache, bevor Sie das Training wieder aufnehmen.
- Im Eingangsbereich des Studios steht ein Spender mit Desinfektionsmittel, der genutzt werden muss.
- Beim Betreten des Studios müssen Sie einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Diesen dürfen Sie zum Trainieren abnehmen.
- Die Corona-Verordnung verpflichtet uns, jeden Nutzer des Studios sowie die Zeit seiner Ankunft und seines Verlassens des Studios zu notieren. Das AktiVita und die Physiotherapie führen dies in getrennten Systemen durch. Sollte die Behörde die Daten einer der beiden Einrichtungen anfordern, so werden automatisch die Kundendaten des jeweils anderen mit übermittelt. Unter Wahrung der Vertraulichkeit bewahren wir Ihre Daten gesichert für vier Wochen auf und vernichten sie anschließend.
- Der Zugang zu den Umkleieräumen ist durch ein Einbahnstraßensystem geregelt. Bitte halten Sie auch hier die entsprechenden Sicherheitsabstände ein. Um den Aufenthalt in den Umkleieräumen so kurz wie möglich zu halten, kommen Sie am besten schon in Ihren Trainings Sachen und wechseln nur die Schuhe vor Ort.
- Der Getränkeverkauf findet derzeit nicht statt.
- Duschen, Schwimmbad, Sauna und Solarien bleiben bis auf weiteres noch geschlossen
- Der Aufenthalt im Studio ist nur mit einem Mund-Nasen-Schutz gestattet. An den Trainingsgeräten und in Ihrer Zone im Kursbereich darf dieser abgenommen werden.
- Bitte reinigen Sie die genutzten Fitnessgeräte nach dem Gebrauch mit den zur Verfügung stehenden Reinigungsmitteln.

- Bringen Sie bitte ein großes Handtuch und, falls nötig, eine eigene Matte mit.
- Im Kursbereich dürfen maximal 14 Teilnehmer an den Kursen teilnehmen. Hier werden entsprechende Anmelde Listen von der Kursleitung geführt.
- Wir behalten uns das Recht vor, bei einer zu hohen Frequentierung kurzzeitig den Zutritt zu regulieren.
- Bitte beachten Sie die derzeit gültigen Öffnungszeiten sowie den Kursplan.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Donnerstag 9:00 - 21:00 Uhr
Freitag 9:00 - 20:00 Uhr

An Wochenenden und Feiertagen bleibt das Studio bis zur Aufhebung der gesetzlichen Einschränkungen geschlossen!

KURSPLAN					
	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
09:15-10:00	Reha-Sport	Reha-Sport	Reha-Sport	Reha-Sport	Reha-Sport
10:30-11:15	Reha-Sport	Reha-Sport		Reha-Sport	Reha-Sport
11:45-12:30	Reha-Sport				
17:15-18:00	Reha-Sport	Reha-Sport	Reha-Sport		
18:00-19:00				Pilates	
18:30-19:15	Reha-Sport	Reha-Sport	Reha-Sport		
19:30-20:15				Reha-Sport	
19:30-20:30		Pilates			
19:45-20:45	Hatha Yoga				

Schwimmkurse dürfen bis zur Aufhebung der gesetzlichen Einschränkungen nicht stattfinden!

Ihr Fitness-Studio
Am Papenbusch 32
58708 Menden
Telefon: 02373 170876

www.aktivita-menden.de





Superheros Kinderseiten



Mama – mir ist langweilig!

Ideen für diesen etwas anderen Sommer

Wir alle haben es in den letzten Wochen und Monaten erleben müssen: Corona schränkt uns ganz schön ein und wir dürfen vieles nicht mehr, was vorher für uns selbstverständlich war. Schulen und Kitas waren geschlossen und ihr durftet euch nicht mit euren Freundinnen und Freunden treffen. Da kann die Zeit schon mal sehr lang werden. Wir haben uns deshalb umgehört und nach Beschäftigungen gesucht, die euch sicherlich Spaß machen werden.

Wie wäre es denn mit einem spannenden Experiment, das ihr ganz gefahrlos zu Hause durchführen könnt?



Einen Backpulver-Vulkan bauen

Und so geht's:

Als erstes klebt ihr eines der Gläser mit dem zu einem Röllchen geformten Klebeband mitten auf den Teller. Dann legt ihr zwei Streifen Alufolie gekreuzt darüber, so dass der Teller und das Glas bedeckt sind. Die Alufolie klebt ihr an der Tellerunterkante fest. Nun piekst ihr in der Mitte des Glases ein kleines Loch in die Alufolie und schneidet von dort aus vorsichtig bis zum Glasrand ein Kreuz in hinein. Die vier Ecken der Folie klebt ihr an der Innenseite des Glases fest. Nun habt ihr euren Vulkankrater, in den ihr jetzt das Backpulver hineinschüttet. In einem anderen Gefäß mischt ihr die Lebensmittelfarbe mit Wasser und Essig und färbt sie rot ein. Jetzt müsst ihr euren Vulkan auf die wasserfeste Unterlage stellen, denn der große Augenblick naht: Wenn ihr nun die Flüssigkeit in den Krater hineinschüttet, wird der Vulkan ausbrechen und seine rote „Lava“ austreten.

Hierfür benötigt ihr:

- Einen Teller, eine Schere, ein Glas
- Alufolie und Klebeband
- 3 Päckchen Backpulver
- 2 Päckchen Lebensmittelfarbe, am besten rot
- Spülmittel
- Je ein halbes Glas Essig und Wasser
- Ein Tablett oder eine andere wasserfeste Unterlage

Flaschengarten

Hierfür benötigt ihr:

- Ein großes Einmachglas mit Deckel
- Einen Löffel
- Eine Gabel
- Einen Kaffeefilter
- Eine Schere
- Eine Sprühflasche
- Küchentücher
- Kieselsteine
- Aktivkohle
- Blumenerde
- Moos und Pflanzen aus dem Wald, die in das Glas passen



Zur Vorbereitung geht ihr mit euren Eltern in den Wald, um dort Pflanzenmaterial zu sammeln. Besonders in den schattigen Bereichen findet ihr Pflanzen, die sich gut für euren Flaschengarten eignen. Sie müssen vorsichtig mit den Wurzeln ausgegraben werden, ihr könnt auch die Erde daran lassen. Steckt die Pflanzen in eine Tüte und haltet sie feucht, bis ihr zu Hause seid. Nun geht es an die Vorbereitung des Glases: Schneidet aus dem Kaffeefilter einen Kreis in der Größe des Glasbodens. Gebt die Kieselsteine hinein, so dass der Boden ungefähr drei Zentimeter hoch bedeckt ist. Auf die Kiesel kommt dann eine ungefähr einen Zentimeter hohe Schicht aus Aktivkohle, die ihr mit dem Löffel einfüllen könnt. Auf diese Schicht legt ihr nun den Kaffeefilter und gebt so viel Blumenerde darüber, dass das Glas ungefähr zu einem Drittel gefüllt ist. Mit der Sprühflasche könnt ihr die Erde befeuchten. Als nächstes wird gepflanzt: Setzt eure Pflänzchen vorsichtig in die Erde, das geht sehr gut mit der Gabel. Wenn ihr noch Deko hinzufügen möchtet, könnt ihr das natürlich machen – eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! Wenn alles im Glas ist, befeuchtet die Pflanzen ebenfalls mit der Sprühflasche, besonders auch die Wurzeln. Als letzten Schritt trocknet ihr die Scheiben des Glases vorsichtig mit dem Küchentuch und setzt den Deckel auf euren Garten. Stellt ihn an einen hellen Ort, aber bitte nicht direkt in die Sonne!



Jetzt habt ihr für eine lange Zeit euer eigenes kleines Ökosystem!



Ausmalbilder: www.schule-und-familie.de



Eine Geschichte von Coleth Crispi Der kleine Sonnenstrahl

Puh, bin ich müde! Die Nächte sind jetzt recht kurz, und bald ist die kürzeste Nacht des Jahres. Aber halt, ich habe mich ja noch gar nicht vorgestellt. Ich bin ein kleiner Sonnenstrahl. Langsam und vorsichtig schaue ich hinter dem Berg hervor. Noch ist in der kleinen Stadt mit dem hohen Kirchturm und den kleinen Häusern alles ruhig. Nur wenige Autos fahren durch die Straßen. Aber schon bald ändert sich das. Die Wecker rasseln und wecken die Menschen auf. Nach und nach kriechen alle aus den Betten. Die Rollos werden hoch gezogen und die Gardinen zur Seite geschoben.

Nur einer will nicht aufstehen. Der kleine Benni hat sich die Bettdecke bis zum Hals gezogen und möchte weiter schlafen. Ich glaube, den muss ich extra wecken. Ich zwänge mich durch den kleinen Spalt in der Gardine und streichele sein Gesicht. Durch das Licht wird er wach und blinzelt mir mit seinen verschlafenen Augen entgegen. Jetzt lacht Benni und springt aus dem Bett. Mama hat ihm gestern versprochen, bei gutem Wetter mit ihm ins Schwimmbad zu gehen. Und heute ist gutes Wetter!

Langsam wandere ich weiter an der Hauswand entlang bis zum nächsten Fenster. Ich schaue hinein. Hinten im Zimmer steht auch ein Bett. Darin liegt die alte Frau Winter. Sie kann kaum noch aufstehen und war schon lange nicht mehr draußen an der frischen Luft. Ich möchte ihr eine kleine Freude machen und strahle noch etwas heller als sonst. Ja, es gelingt mir. Die alte Frau Winter hebt die Hand über die Augen und lächelt mir zu. Leider muss ich weiter wandern, aber meine vielen Sonnenstrahlen-Geschwister werden ihr noch einige Zeit Licht und Wärme ins Zimmer bringen.

Ich bin inzwischen am Kindergarten angekommen. Fröhlich toben die Mädchen und Jungen auf dem Spielplatz. Einige haben sich auch einen Platz im Schatten unter dem großen Baum gesucht und essen ihr Frühstücksbrot.

Neben dem Kindergarten ist die Schule. Gemeinsam mit meinen Sonnenstrahlen-Geschwistern schaffe ich es heute, dass der Unterricht nicht so lange dauert. Es gibt Hitzefrei!

Nachmittags sehe ich den kleinen Benni und viele andere Kinder, wie sie im Schwimmbad plantschen oder vom Sprungbrett in das Becken springen.

Meine Reise geht weiter Richtung Westen. Schon werfen die Bäume lange Schatten auf die Erde und bald verschwinde ich hinter dem Wald. Wenn ich weg bin, wird es langsam dunkel in der kleinen Stadt mit dem hohen Kirchturm und den kleinen Häusern. Es wird ruhig. Die Kinder gehen müde ins Bett und träumen von einem schönen Sonnentag. Nur einige Erwachsene sitzen noch draußen und genießen den warmen Sommerabend.

In ein paar Stunden bin ich wieder da. Ich komme hinter dem Berg hervor und beginne meine tägliche Reise über die kleine Stadt. Das mache ich jetzt schon seit vielen tausend Jahren. Und jeden Tag freue ich mich darüber, dass ich den Menschen Licht und Wärme bringen kann.



FARBEN FÜR DIE SEELE

Wie Sie mit bunten Akzenten Ihre Wohnung und Ihre Stimmung verändern können

Jeder weiß, dass Farben eine ganz besondere Wirkung auf den Menschen haben - sie können beruhigend oder aufputschend, gemütlich oder kalt wirken und so unser Verhalten beeinflussen. Warum also nicht mal durch farbige Ideen die Wohnung verändern, um die Stimmung zu heben?

Rot

Rot ist eine Farbe, die stimulierend wirken, aber auch Unruhe hervorrufen kann. Sie macht dynamisch und regt nachweisbar den Appetit an. Am frühen Morgen wirkt sie wie ein Aufputzmittel und vertreibt Müdigkeit und Lethargie.

Gelb

Diese Farbe hellt im wahrsten Sinne die Gemüter auf und gibt jedem Raum eine sonnige Note. Sie fördert die Konzentration und stärkt die Nerven - die perfekte Farbe gegen Trübsinn und Angst!

Grün

Grün ist die Farbe für die Harmonie im Leben. Sie entspannt und beruhigt die Nerven. Zudem kann sie die Konzentration fördern.

Blau

Wer diese Farbe mag, ist gut beraten. Sie wirkt ausgleichend nach einem stressigen Tag und lässt uns besser einschlafen. Zudem mindert sie Aggressionen entgegen und fördert die Kommunikation.

Lila

Lila ist die Farbe für das innere Gleichgewicht. Diese Farbe wirkt ausgleichend und regenerierend und verleiht dem Menschen inneren Frieden. Zudem zügelt sie den Appetit und stärkt die Konzentrationsfähigkeit.

Orange

Diese Farbe bringt ein wahres Powerpaket mit sich! Sie wirkt leistungssteigernd, spornt den Menschen an und fördert den Appetit. Orange ist eine warme Farbe, und diese Wärme strahlt sie auch aus und weckt damit unsere Lebensfreude.



REZEPTTIP

SOMMERLICHES ORANGENHÄHNCHEN

Für 4 Personen

- 6 große Hähnchenschenkel - vom „Ardeyer Landhähnchen“
- 2 Orangen
- 2 Zitronen
- 4 Zehen Knoblauch
- 2 Zwiebeln
- ½ Liter trockener Weißwein oder Traubensaft
- Rosmarin, Thymian, Salz, schwarzer Pfeffer

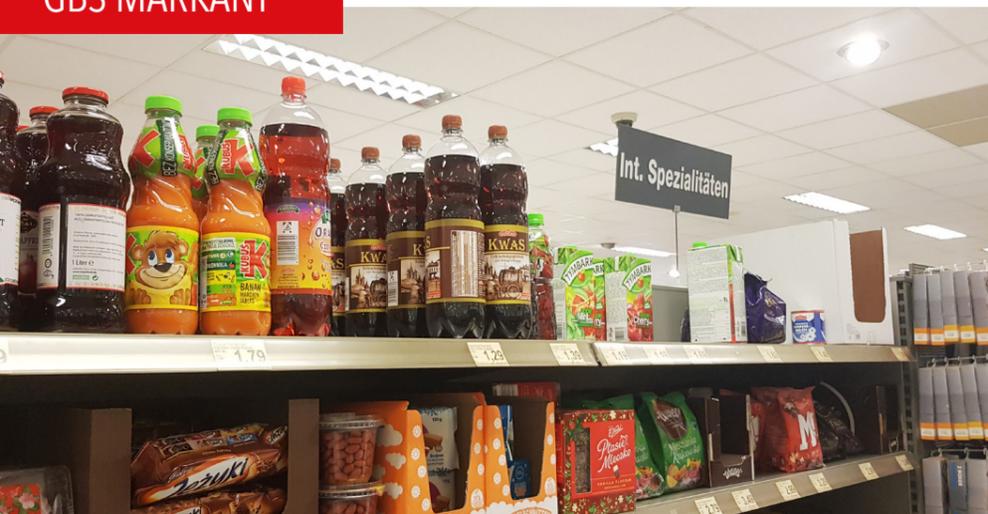
In einer großen Schüssel aus dem Saft der Orangen und Zitronen, dem Weißwein oder Saft, dem gewürfelten Knoblauch, der grob zerkleinerten Zwiebel, Rosmarin und Thymian, Salz und Pfeffer eine Marinade herstellen. Hähnchenschenkelteile hineingeben, gut mischen und durchziehen lassen. In der Zwischenzeit den Backofen auf 180° C Umluft aufheizen. Ein Backblech mit Backpapier auslegen, die Hähnchenmischung darauf verteilen und im Ofen auf mittlerer Schiene braun backen. Zum Ende der Garzeit die ausgespressten, in Achtel geschnittenen Orangen und Zitronen hinzugeben.

Dazu schmeckt am besten ein frisches Baguette und selbstgemachte Aioli

Aioli

- 3 Zehen Knoblauch
 - 250 ml Rapsöl
 - 1 Ei
 - 1 EL Essig
 - 1 TL Zucker
 - ½ TL Salz
- Ei, Essig, Zucker, Salz, Senf und Knoblauch mit dem Mixstab pürieren. Rapsöl langsam dazugeben und mixen, bis die Masse steif ist.
- Darauf achten, dass alle Zutaten in etwa die gleiche Temperatur haben.



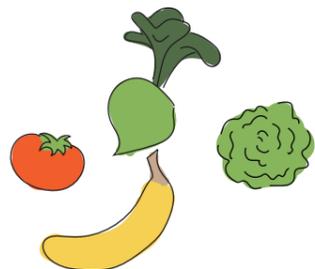


MARKANT
DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN

IHR MARKANT IN ZEITEN VON CORONA

Wir schützen, was wir lieben

Manch ein MARKANT-Kunde staunte nicht schlecht, als er beim Einkauf vor einigen Wochen Yvonne Romberg im Markt traf, ist sie doch schon seit Jahren „eine Tür weiter“, im AktivVita als Trainerin beschäftigt und vor allem durch ihre Aqua-Kurse bekannt. Der Grund: einer der Auswirkungen der Corona-Pandemie. Das gesamte Fitnessstudio musste aufgrund der gesetzlichen Vorschriften vorübergehend schließen.



„Vor allem der Umgang mit den Kunden macht mir Freude, wenn jetzt auch mit Maske und Abstand. Ich mag es, mit ihnen ein paar freundliche Worte zu wechseln, Ihnen bei Fragen zu helfen und sie zu beraten“, bestätigt Yvonne Romberg.

Wie erlebt sie die Auswirkungen der Pandemie im Lebensmittelmarkt? „Generell ist ja Abstand und Mund-Nasenschutz beim Einkauf überall vorgeschrieben und auch eine begrenzte Kundenzahl. Die allermeisten Kunden halten sich strikt daran, nur einige wenige sind immer noch uneinsichtig, kommen ohne Einkaufswagen und Maske herein und werden von uns konsequent daran erinnert. Echte Schwierigkeiten gibt es aber nicht, eher eine entspannte und geduldige Atmosphäre,“ betont sie den angenehmen Umgang auch der Kunden untereinander.

Aufgrund der großzügigen Abmessungen zwischen den Regalen, Theken und Verkaufsständen bietet sich den Kunden auch jetzt das gewohnte Bild. Bauliche Veränderungen oder auch ein „Einbahnstraßen-System“ waren und sind im Gegensatz zu manch einem anderen Lebensmittelmarkt unnötig. Auch das trägt zu einem entspannten Einkauf bei.

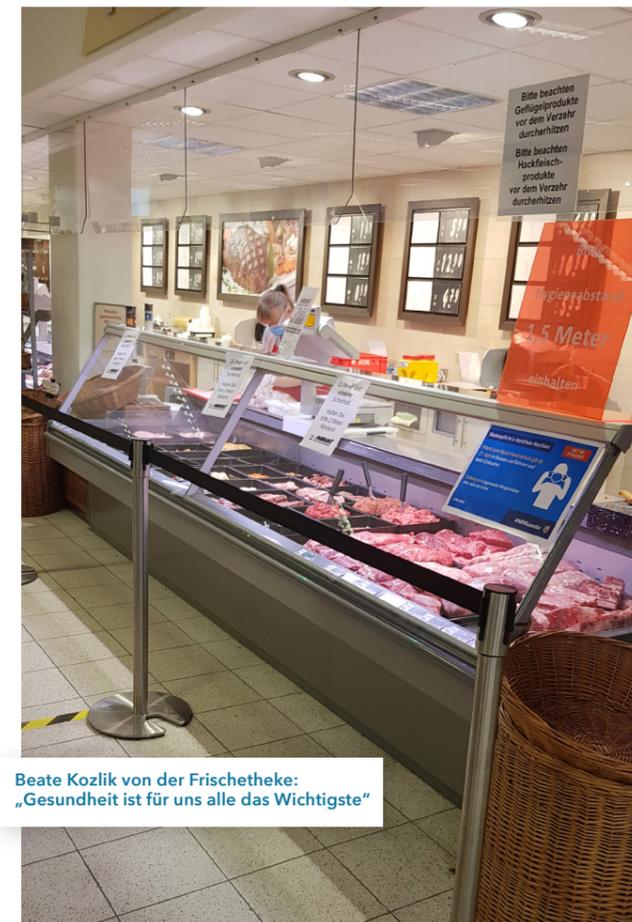


Yvonne Romberg ist der Kundenkontakt wichtig - auch in „Masken-Zeiten“

„Unser Chef fragte mich, ob ich stattdessen im MAKANT-Markt arbeiten möchte“, lacht die junge Frau und ergänzt: „Ich habe sofort zugesagt. Welcher Arbeitgeber kümmert sich schon so um seine Mitarbeiter?“ Seitdem ist sie hauptsächliche für die „Mopro“ zuständig, also für die Produkte in den Frische-Regalen - und die Arbeit macht ihr sichtlich Spaß.



Lediglich vor der Bedientecke von Frischfleisch, Wurst und Käse sorgen ein Absperrband, Bodenmarkierungen und Plexiglasscheiben für noch mehr Sicherheit. Außerdem vereinfachen ähnliche Markierungen vor den Kassen den Einkäufern, den Mindestabstand einzuhalten, auch, wenn es mal schnell gehen soll.



Beate Kozlik von der Frischetheke: „Gesundheit ist für uns alle das Wichtigste“

Gerade am Beginn der Corona-Krise waren auch im MARKANT-Markt am Papenbusch wie überall das inzwischen sprichwörtliche Toilettenpapier, haltbare Lebensmittel und Kosmetik-Artikel heißbegehrt. Yvonne Romberg erinnert sich: „Konserven, Nudeln, Mehl, Seife - die Regale mit allem, was lange gelagert werden kann, wurden regelrecht „geplündert“, so dass einige Artikel nur noch in haushaltsüblichen Mengen verkauft wurden. Eine Vorsichtsmaßnahme, um das gesamte Angebot weiter für alle Kunden vorhalten zu können.

Diese Situation hat sich inzwischen wieder sehr beruhigt, das gesamte Sortiment ist erhältlich und wird regelmäßig fleißig aufgefüllt. Das und die engagierten und auch in diesen außergewöhnlichen „Masken“-Zeiten immer hilfsbereiten und freundlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zeigen täglich: „Wir sind gern für Sie da, auch wenn es schwierig wird.“

Bleiben Sie gesund!



LÖSUNG SUDOKU-RÄTSEL VON SEITE 12



RÄTSELSPAß

	1	2			5	7	
6			5		1		4
4			2				8
	2			1		5	
		4	9		7	8	
	7			8			1
7				9			5
5			4		8		6
	3	8			9	4	

Ziel des Rätsels ist es, die leeren Felder so zu vervollständigen, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem Block die Ziffern 1-9 nur einmal vorkommen. Es gibt nur eine eindeutige Lösung!

Die Lösung finden Sie auf Seite 11

Kundgebung	Menschen- gewühl Monat	Beruf	Pronomen Auerochse	Person Industrie- motor	Verhalten Pflanze
		Wellen- reiter Koseform von Oma			
bis heute geome- trischer Körper			Rhombus auf und...		
			Gewohn- heit		
verbindet Worte	Nadel- baum aus jenem			Gewässer Dezimeter	
		farbenfroh			Inselstaat im Pazi- fischen Ozean
Stadt in Frankreich Staat Süd- amerika				Großvater Unter- grundbe- wegung	
					einbal- samierte Leiche
sehr dringend	Gegenteil von aus Kalkge- stein			Schwanz- lurch Getreide	
			Artikel nicht genau bekannt	Farbe Nachlass	
Abkürzung Arsen KFZ Erlangen		Deko Schmuck Abgabe			KFZ Uckermark Stimme
	maßloses Verlangen Gebirge Karpaten				künst- lerische Leitung
schmale Brücke runder Stock			Frucht getrocknetes Gras		
			deutscher Vergehen		Weltraum
Gebäude mit einem Tor	Trage- tasche überrasch- ter Ausruf			alte Erzählung Abkürzung Sonntag	
				Fluss in Afrika	
nicht weich			Tasten- instrument		



Impressum

Herausgeber:
Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG, Menden
und GBS Wohnungsbaugesellschaft mbH,
58708 Menden, Hedwig-Dransfeld-Straße 9,
www.gbs-menden.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Karl-Heinz Borggraefe, Bauen Wohnen Leben*
ist die Zeitschrift der GBS und B&S in Menden.

Verlag, Redaktion, Grafik:
medienstatt GmbH, 58706 Menden, Unnaer Straße 50
www.medienstatt.de
Sarah Nellißen, Barbara Fischer, Kathrin Heckmann

Fotos und Grafiken:

© medienstatt GmbH, stock.adobe.com (© BillionPhotos.com,
© bigacis, © WavebreakmediaMicro, © Jacek Chabraszewski,
© stockphoto-graf, © mizina, © Corona Borealis, © makistock),
© pixabay.com, © geo.de, © www.schule-und-familie.de,
© freepik.com

